

Prof. DR. ANTON LARGIADÈR
STAATSARCHIVAR
ZÜRICH

Zürich, den 28. April 1943

130

Herrn Prof. Dr. Theodor M a y e r
Vorsitzender der Zentraldirektion des Reichsinstitutes für ältere
deutsche Geschichte (Monumenta Germaniae Historica)

B e r l i n NW 7
Charlottenstrasse 41

Sehr verehrter Herr College,

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie der Jahresversammlung der
Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, den 5. und 6.
Juni in Luzern beiwohnen wollten. Das gedruckte Programm werde ich Ihnen
sofort nach Erscheinen zustellen. Inzwischen kann ich Ihnen die
erfreuliche Mitteilung machen, dass nach der Auffassung der zuständigen
fremdenpolizeilichen Instanzen in Zürich die für Sie in Betracht fallende
Einreisebewilligung als gesichert betrachtet werden darf.
Ich bitte Sie nunmehr, ein Gesuch bei der Schweizerischen Gesandtschaft in
Berlin einzureichen, welches dann auf dem üblichen Wege an die Zentralstelle
der Eidg. Fremdenpolizei in Bern weitergeht; als allfällige Referenzen
wären anzugeben die Herren Prof. Dr. Rich. Feller in Bern, Prof. Dr. Hans
Nabholz in Zollikon-Zürich und der Unterzeichnete.
Zu Ihrer Orientierung füge ich bei, dass ich heute die Eidg. Fremden-
polizei in Bern brieflich über Ihr Reisevorhaben unterrichtet habe und
Erteilung des Visums empfahl.

Mit den besten Grüßen an die Herren Bürgisser und Boesch, sowie an Ihre
sehr verehrte Frau Gemahlin, verbleibe ich

stets Ihr

Anton Largiadèr.

(Prof. Dr. Anton Largiadèr)
Staatsarchivar

zn Küll Pul W 5719/43